**Konzert im Kino Rex Pfäffikon ZH  
mit dem Trio Kaleidoskop**

**am Sonntag, 2. Dezember 2018  
um 11 Uhr**

**Regula Schwarzenbach, Flöten**

**Gabriela Meier, Gitarre und Akkordeon  
Thomas Eckert, Klarinetten und Komposition**

Thomas Eckert Aus: **Nachtcomics** (1997)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| (1956\*) | | | für Flöte, Gitarre und Bassklarinette  Prolog  Blaues Rondo  Besuch |
|  |  |  |
| Astor Piazzolla |  |  | **Fuga 9** |
| (1921-1992) |  |  | für Flöte, Akkordeon und Bassklarinette |
| Astor Piazzolla |  |  | **Milonga del Angel** |
|  |  |  | für Flöte, Akkordeon und Bassklarinette |
| Roberto Pansera | | | **Clarinetango** |

(1932-2005) für Klarinette und Akkordeon

Heitor Villa-Lobos **Canção do amor**

(1887-1959) für Altquerflöte und Gitarre

Heitor Villa-Lobos **Bachianas brasileiras Nr. 5 Aria**

für Flöte, Gitarre und Bassklarinette

Jacques Ibert **Interlude**

(1890-1962) für Flöte, Klarinette (Violine) und Akkordeon

|  |  |
| --- | --- |
|  | (Cembalo) |
|  | Allegro vivo |
| Thomas Eckert | Aus: **Sonata per il Signor Bachtel** (2004) |
|  | für Altflöte, Akkordeon und Bass-Klarinette  Cadenza  Hoch oben der blaue Kranz am bleichen Kamin  Epilog |

Das **Trio Kaleidoskop** gestaltet seine Konzerte mit grosser klanglicher und stilistischer Vielfalt, Spielfreude und schwungvoller Musikalität.

Das Repertoire der aussergewöhnlichen Besetzung Flöte, Altflöte, Klarinette, Bassklarinette, Gitarre und Akkordeon umfasst Musik von Johann Sebastian Bach über Gioacchino Rossini, Heitor Villa-Lobos bis hin zu Astor Piazzolla. Ergänzt wird es mit Improvisationen, Eigenkompositionen und Volksmusik aus verschiedenen Ländern. So fügen sich die Klangfarben und Stile zu einem harmonischen Ganzen

*«wie funkelnde Steinchen in einem Kaleidoskop» Zürcher Oberländer*

Siehe auch: http://www.trio-kaleidoskop.ch

Zum Programm:

**NACHTCOMICS (1997/2003)**

für Altquerflöte, Bassklarinette und Gitarre

Prolog – „Blaues Rondo“ – „Der Besuch“ – „Immer bei Vollmond“

Die 1997 ursprünglich für Gitarre solo komponierten "Nachtcomics" bestehen aus drei Charakterstücken mit einem kurzen Prolog als Einleitung. Komponiert habe ich vorwiegend zu später Stunde, da es mir viel leichter fiel, in der Ruhe der Dunkelheit in die Intimität des Gitarrenklangs hineinzuhören. Die einzelnen Sätze mit ihren geheimnisvollen, aber auch übermütigen Stimmungen sind formal sehr unterschiedlich und polystilistisch gebaut.

Die Bedeutung der Titel und ihre dazugehörige Geschichte möchte ich der Phantasie der Zuhörer überlassen.

**Sonata per il Signor Bachtel** (2004)

für Flöte / Altflöte, Akkordeon und Klarinette / Bass-Klarinette

Cadenza – Allegro - An der Nebelgrenze - Hoch oben der blaue Kranz am bleichen Kamin – Epilog

Urbane Musik vom Fusse des Bachtels

«Eckerts Wohnort im Zürcher Oberland prägen zwei wichtige Merkmale: die wunderschöne Natur und die stillgelegten Fabrikgebäude. Das Fabrikkamin, Wahrzeichen der Hochblütezeit der Textilindustrie, erinnert aber auch an dunkle Zeiten. Diese düstere Seite lässt Thomas Eckert genauso in seinem Opus einfliessen, wie den Bezug zur Natur. Da hört man Vögel zwitschern, Bäche fliessen und fühlt die neblige Morgenstimmung. Mit dieser den Ohren schmeichelnden

Sonate ist ihm eine liebenswürdige Hommage an seinen Wohnort gelungen.»

(Zürcher Oberländer 15.9.2004)

Einen weiteren kontrastreichen Programmschwerpunkt bildet die Musik aus Südamerika mit Stücken des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos und dem Erneuerer des Tangos, dem Argentinier Astor Piazzolla.